

## EINSCHREIBEN

An die Gesamtregierung  
des Kantons Zürich  
Postfach  
8090 Zürich

Datum: 03.03.05  
Vertrag: 140-172

### Staatlich organisierte Kriminalität des Kantons Zürich

---

Beendigung der org. Kriminalität.doc

Guten Tag

Wiederholt habe ich Sie aufgefordert, die von Ihnen staatlich organisierte Kriminalität zu beenden. Wenn ich bis letzten Sommer von Ihnen bzw. des Vorstehers der Direktion der Justiz und des Innern nur abschlägige Bescheide erhalten habe, so liegt das darin, dass Sie damals Ihre kriminellen Ziele noch nicht ganz erreicht hatten. Nun, nachdem Sie, die Zürcher Regierung den Kanton Zürich das Rückgrat der staatlich organisierten Kriminalität haben einführen können, haben Sie logischerweise kein Interesse, meinen Vorbringen Gehör zu schenken, verlange ich doch ausgerechnet, das was Sie nun durch jahrelange List und Betrug erreicht haben, nämlich die Abschaffung des Ermächtigungsverfahrens.

Dass Sie, die Zürcher Regierung einen Vorsatz hatten, dieses Ermächtigungsverfahren einzuführen, lässt sich auch darauf zurück zu führen, dass Sie kein Interesse haben, sich in Ihrem Regierungsbereich für Rechtstaatlichkeit und Ordnung einzusetzen. Im Gegenteil, Sie haben Kenntnis von Amtsmissbrauch und Nötigung und gleichzeitig behaupten Sie, Sie könnten nicht helfen.

Wenn Sie diese willkürliche Behördenpraxis nicht umgehend stoppen, so können Sie sicher sein, dass ich Ihnen, der Zürcher Regierung das Handwerk der ungetreuen Amtsführung gemäss Art. 314 StGB sowie der ungetreuen Geschäftsbesorgung gemäss Art. 158 StGB gehörig legen werde.

Sodann erwarte ich innert zwei Wochen, d.h. bis 17. März 2005 eine eindeutige Stellungnahme.

A. Brunner, Architekt HTL

z. K. an:

- An den Kantonsrat des Kantons Zürich, 8090 Zürich

Beilagen:

- 4. Eingabe an die BV – Orientierung 3 vom 28.02.05